

189. Warum der Hund die Hasen jagt.

Oskar Dähnhardt.

Es ist schon lange her, da mußte der Hase einmal zur Stadt gehen, um etwas für seine Familie zu besorgen, und er schämte sich sehr, weil seine Schuhe ganz zerrissen waren. Es half aber nichts, er mußte ohne Schuhe gehen, versuchte, ein vergnügtes Gesicht aufzusetzen, nahm einen Spazierstock und machte sich auf den Weg.

Als er nun so die Landstraße entlang ging, kam er an ein verlassenes Lagerfeuer und setzte sich daran, um sich die Füße zu wärmen; denn der Morgen war kalt. Er sah betrübt auf seine Zehen herab und tat sich selber von Herzen leid.

Es dauerte nicht lange, so kam etwas die Straße herauf getrottet, und als er auffah, lief ein Hund heran, der schnüffelte und roch um das Lagerfeuer herum, um zu sehen, ob jemand etwas zu essen dagelassen hätte. Er hatte seine allerbesten Sonntagskleider an und dazu sogar ein Paar funkelnagelneue Schuhe. Als der Hase nun die Schuhe sah, wurde ihm ganz traurig zumute, aber er ließ sich nichts merken. Er verbeugte sich sehr höflich vor dem Hund, und dieser verbeugte sich ebenfalls, und dann fragte er ihn, wie es ihm ginge; denn sie waren alte Bekannte. Der Hase fragte: „Bruder Hund, wo gehst du hin, so schön angezogen?“ „Ich gehe in die Stadt, Bruder Hase, und wo gehst du hin?“ „Ich wollte auch in die Stadt gehen, um mir ein Paar neue Schuhe zu kaufen; denn meine sind ganz zerrissen, so daß ich sie nicht mehr tragen kann. Du hast sehr schöne Schuhe, woher hast du die denn?“ „Aus der Stadt, Bruder Hase, aus der Stadt.“ „Sie passen dir vorzüglich; wärest du wohl so gut und liehest mich einmal einen anprobieren?“

Der Hase fragte so höflich, daß der Hund sich gleich auf die Erde setzte, einen Hinterschuh abnahm und ihn dem Hasen gab. Der zog ihn an und lief damit eine kleine Strecke, dann kam er wieder und sagte zum Hund, er passe wohl ganz gut, aber so ein einzelner Schuh mache ihn ganz schief laufen. Da zog denn der Hund noch den andern Hinterschuh aus, und der Hase probierte ihn auch an und lief noch ein Stück. Dann kam er wieder und sagte: „Sie sind sehr schön, Bruder Hund, aber es ist mir so komisch, sie nur hinten zu haben, und ich weiß nicht recht, wie sie alle vier zusammen passen werden.“ Da wollte der Hund recht höflich sein und zog auch die Vorder Schuhe aus, und der Hase zog sie an und sagte: „Na ja, nun merkt man, daß man Schuhe anhat“, und lief die Straße hinunter. Dort aber, wo er hätte umkehren müssen,